



FRECKENHORST 2030

Projektprofil

Projektname: Sportplatz 2.0

Arbeitskreis (bitte ankreuzen, mehrere möglich):

☐ Wirtschaft

☐ Generationen

☐ Kultur

☒ Stadtentwicklung

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Was sind die Inhalte des Projekts?

Erhaltung, Gestaltung und Pflege des Sportplatzes auf dem Areal der ehemaligen Hauptschule ("Tennenplatz") ab 2016.

2. Projektanlass

Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

Der TUS Freckenhorst möchte einen Kunstrasenplatz am Feidiek schaffen, um auch bei widrigen Wetterbedingungen trainieren und spielen zu können. Die Stadt Warendorf wird dieses Anliegen voraussichtlich finanziell unterstützen. Der TUS Freckenhorst hat sich daraufhin bereit erklärt, nach Schaffung dieses Kunstrasenplatzes (geplant 2016) auf die Nutzung des Sportplatzes an der Hauptschule für Trainings- und Spielzwecke zu verzichten.

Die Politik hat momentan noch nicht entschieden, wie eine weitere Nutzung des Geländes aussehen könnte.

3. Ziel des Projektes

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

Es soll in Freckenhorst weiterhin einen Ort geben, an dem Leichtathletik und andere Sportarten von privaten Gruppen, Privatpersonen, Vereinen und der Grundschule wahrgenommen werden können. Die verschiedenen Gruppen und Vereine sollen in Zusammenarbeit mit der Stadt Warendorf eine Lösung erarbeiten, mit der mittel-, besser langfristig die Erhaltung, Gestaltung und Pflege des Platzes gewährleistet wird.

4. Nutzen für Freckenhorst

Was bringt das Projekt für die Zukunft der Ortslage?

Sport ist ein wesentlicher Erholungsfaktor. Laufen ist zum Beispiel deutlich erholsamer als Fernsehen. Ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung betreibt Sport außerhalb von Vereinen und hat an diesem Ort die Möglichkeit, verschiedene Sportarten von Fußball über Weitspringen, Kugelstoßen und Sprints bis zum Dauerlauf zu verschiedenen, frei zu wählenden Zeiten zu spielen, bzw. zu absolvieren. Zusätzlich gibt es Gruppen und Vereine, die den Platz regelmäßig nutzen.

So erhöht der Tennenplatz die Attraktivität Freckenhorsts als Wohnort, denn Wohnqualität wird ganz wesentlich von Freizeitangeboten beeinflusst.

5. Zielgruppen

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?

Alle Gruppen, Vereine und privaten Personen, die am Sport interessiert sind. Hierzu zählen insbesondere die Sportabzeichen Initiative um Dieter Mevert, die jährlich im Mai die Abnahme des Sportabzeichens organisiert, die Everword Grundschule, der DFG Warendorf/Bouleabteilung sowie private Gruppen wie z.B. die Froggies Kickers um Jochen Burlage und Martin Frochte, die jeden Sonntag morgen auf dem Sportplatz Fußball spielen.

Hinzu kommen Privatpersonen wie zum Beispiel Gerd Pohlmann und Jan-Bernd Lammers, die die Laufbahn regelmäßig nutzen.

6. Erforderliche Arbeitsschritte

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

- Erstellung eines Nutzungskonzeptes für den Sportplatz ab 2016. Dieses muss neben der Gestaltung auch die regelmäßige Pflege beinhalten
- Einbindung der verschiedenen Gruppen, Vereine und Personen
- Einbindung der Stadtverwaltung
- Einbringung des Nutzungskonzeptes in den Bezirksausschuss Freckenhorst/Hoetmar mit dem Ziel,



FRECKENHORST 2030

dieses im Rat der Stadt Warendorf vorbringen und verabschieden zu lassen

•

7. Zeitplan

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

Die Kontaktaufnahme mit der Stadt Warendorf und verschiedenen Interessengruppen ist bereits erfolgt. Bis Mitte Dezember 2013 sollten sich 2-3 Ansprechpartner finden, die bis Mitte Januar die verschiedenen Gruppen, Vereine und Privatpersonen ansprechen. Diese erarbeiten dann unter Beteiligung der Stadt Warendorf auf dem Workshop des OEK am 18.01.2013 ein hoffentlich einvernehmliches, grobes Konzept, dass dann in den nächsten 6-12 Monaten so verfeinert wird, dass es dem Bezirksausschuss und später dem Rat der Stadt Warendorf vorgelegt werden kann.

8. Partner, Kooperatoren

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

- Stadtverwaltung
- Bezirksausschuss Freckenhorst-Hoetmar
- Jan-Bernd Lammers
- DFG Warendorf, Bouleabteilung, Martin Sicking, Uwe Frank
- Jochen Burlage, Gerd Pohlmann (Froggies Kickers)
- Sportabzeichen Initiative, Dieter Mevert
- Everword Grundschule
-

9. Kostenschätzung

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

Der Platz besteht bereits. Es fallen keine Kosten an.

Die Stadt Warendorf wird bis Mitte Dezember einen Kostenrahmen zur Pflege des Platzes in ein "Light-" und einer "Intensiv-"Version ermitteln.

10. Nachhaltigkeit

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

11. Synergien mit anderen Handlungsfeldern

Wodurch können Verknüpfungen zu den anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

12. Ansprechpartner

Wer ist für das Projekt zuständig?

Jan-Bernd Lammers, 02581-4119, jamesbernd.herriot@t-online.de